

2.2. Die Kraft der Heimat

Geliebte Mutter

Wir danken für die Orte von Heimat und GeBorgenSein.

Lass uns solche Orte in uns selbst finden.

Wir danken für die Orte von Schlichtheit und Schönheit.

Lass uns diese Orte in uns entdecken.

Wir danken für die Orte von Wahrheit und Freiheit,

von Freude, BeGeisterung und WiederGeburt

- Orte, die alle Wesen willkommen heißen.

Lass uns solche Orte in uns gestalten

und in der Welt, in der wir leben.

Mögen wir fähig werden,

die Wunden zu heilen aus der Kraft unserer Liebe

und unsere Wahrheit vollmächtig zu leben.

Mögen unsere Seelen genährt werden

von deiner ewigen Weisheit.

Der Weg zur Heimat ist heute weit,

es ist als wären wir darauf zu Hause.

So wird die Heimat selbst immer weiter...

Das Wesen der Erde ist beständige Fruchtbarkeit,

die Lust allmählichen Werdens.

Mutter Erde ist ein heiliges Wesen, das nicht besessen werden kann.

Sie festzuhalten bringt ihren VerLust.

Steine und Sterne sind FeuerGeborene,

Pflanzen, Tiere und Menschen sind WasserGeborene.

Um die Heiligkeit allen Seins zu fühlen braucht es Zeiten,

in denen wir allein mit den Wesen der Natur sind.

Wenn wir etwas von Mutter Erde nehmen,

dann müssen wir stets in achtsamer und ehrender Weise Kraft zurückgeben,

damit das Fließen der Kräfte gewahrt bleibt.

Nur so viel von der Erde nehmen wie nötig

und so viel zurück zu geben wie möglich

- darin liegt die Weisheit des Lebens.

Um die Erde und all ihre Wesen rechtmäßig zu ehren

bedarf es der bewussten Kraft der heiligen-heilenden Mütterlichkeit

in allen Menschen, auf allen Ebenen unseres Seins.

Erde und Frauen gehören zusammen, da beider Wesen mütterlich ist.

Sie tragen die fruchtbare Leere.

In der Menschheit sind Frauen die EntScheidenden.

In dem Maße, in dem sich die Menschheit heilt, heilt auch die Erde.

Hör die Erde in dir weinen ...

Lasst unsere Herzen sich einschwingen in den GeSang der Erde,

die sich schon heilt und alles wandeln wird,

was nicht in der heiligen Ordnung lebt.

Mutter Erde verändert sich und wird leben.

Mit zunehmendem Alter nähert sich die Weisheit immer mehr dem ErdHaften.

Dies bedeutet verborgenes Keimen statt offener Fruchtbarkeit.

GeBorgenheit

In der GeBorgenheit, die uns die Erde schenkt,
sind wir mit unserem wahren Wesen im EinKlang
und vermögen wahrhaftig in Fülle zu leben.

**Die einzige Sicherheit im irdischen Sein ist die GeWissheit des Herzens.
Wir sind heimgekehrt, sobald in uns das Feuer der Liebe so brennt,
dass wir die beständige Kraft allmütterlicher FürSorge spüren,
die uns jederzeit und überall umgibt.**

In dieser FürSorge empfangen wir, was wir brauchen um mit allem eins zu sein
und ein Leben der Gnade zu führen.

Wenn wir in bewusstem VerBundenSein mit dem heiligen MutterSchoß leben,
dann sind wir auch eins mit dem Herzen der Erde.

Lasst uns unsere Freiheit in Achtsamkeit leben.

Wahre Seeligkeit / Spiritualität bedeutet bewusst zu leben auf allen Ebenen des Seins.

**DeMut entspringt der reinen AbSicht
und der wahrhaftigen liebevollen HinGabe
der uns anvertrauten heiligen LebensKraft zum Wohle des Ganzen.**

Frieden entsteht durch wahrhaftige und liebevolle VerBindung.

Frieden ist die GrundLage der Freiheit.

Dann werden auch wir wieder eingeweiht in die heiligen GeHeimnisse
um bewusst im AllEinsSein leben.

Und ihr, die ihr euch seht nach Wahrheit, Liebe und GeRechtigkeit,
gebärt sie mit der heiligen Kraft eurer Liebe in eurem Innersten
für die Heilung der Welt.

Mögen alle bewahrt und geschützt sein auf ihren Wegen

Die Winde stärken den Rücken.

Die Sonne wärme Leib und Seele.

Die Regen bringen die Fruchtbarkeit.

Alle Orte sollen allen Heimat werden.

Alle Wege mögen nach Hause führen.

Mögen die Wege neue Ufer berühren.

**Mögen wir alle den Mut finden
schwankenden Boden zu betreten
im VerTrauen auf die innere Festigkeit
und auf unser VerBundenSein.**

Mögen wir gemeinsam das Neue gestalten.

Die AllMutter behütet unseren Weg.